

Prof. Dr. Martin Hein, Vorsitzender des Klimaschutzrats der Stadt Kassel

Zehn Jahre Bürger Energie Kassel & Söhre

Grußwort am 27.06.2023 bei der Jubiläumsfeier, Südflügel des Kulturbahnhofs, Kassel.

Sehr geehrte Damen und Herren,

der Bitte, aus Anlass Ihres Jubiläums für den Klimaschutzrat Kassel ein kurzes Grußwort zu sprechen, komme ich gern nach. Denn die BEG Kassel & Söhre trägt auf ihre Weise zur erforderlichen Energiewende in Kassel und Nordhessen bei. Der Kasseler Klimaschutzrat hat sich im September 2020, also wenige Monate nach seiner Einberufung, mit einem seiner Maßnahmenvorschläge einstimmig für die „Förderung des Ausbaus der regionalen erneuerbaren Energien (EE) für die Stromversorgung“ ausgesprochen und dazu sehr konkrete Ziele für die Nutzung der Windkraft benannt.¹ Ebenso hat er sich schon früh für die Durchführung einer mehrjährigen „Solarkampagne“ eingesetzt², um durch „durch Motivation, Sensibilisierung, Information und gezielte Beratung“ die Anzahl von Photovoltaik-Anlagen auf Dächern oder an Balkonen signifikant zu erhöhen.

Seither ist einiges geschehen – nicht zuletzt durch die BEG Kassel & Söhre und in Kooperation mit ihr.

Als Sie vor zehn Jahren Ihre Genossenschaft gründeten, leisteten Sie Pionierarbeit. Womöglich wurden Sie sogar von dem einen oder der anderen belächelt oder kritisiert. Dass eine Wende hin zur Nutzung erneuerbaren Energien notwendig sei, war 2013 durchaus schon bewusst. Aber es fehlte auf der Ebene der Politik die Entschlossenheit, entsprechend zu handeln. Zudem waren die fossilen Brennstoffe ausgesprochen günstig. Da hat sich inzwischen unter dem Eindruck des fortschreitenden Klimawandels bei Vielen ein verändertes Bewusstsein gebildet.

Aber die Geschwindigkeit der Konversion hin zur umfänglichen Nutzung der erneuerbaren Energien ist weiterhin zu langsam! Persönliche Verhaltensänderungen, aber auch hohe finanzielle Anreize sind notwendig, um etwa in Kassel 2030 oder in Deutschland spätestens 2045 Klimaneutralität zu erreichen! Klimaschutz gibt es nicht zum Nulltarif! Das sage ich ausdrücklich, ohne Ihrer früheren PV-Aktion „Klimaschutz zum Nulltarif“ grundsätzlich widersprechen zu wollen.

¹ https://www.kassel.de/umwelt-und-klimaschutz/klimaschutzrat-mit-themenwerkstaetten/massnahmenempfehlungen/themenfelder/energieversorgung/2020-EV-07_Ausbau_Regionale_EE.pdf (Aufruf: 27.06.2023)

² https://www.kassel.de/umwelt-und-klimaschutz/klimaschutzrat-mit-themenwerkstaetten/massnahmenempfehlungen/themenfelder/energieversorgung/2020-EV-03_PV-Solarkampagne.pdf (Aufruf: 27.06.2023)

Was mich an Ihrer Idee, eine Bürgerenergiegenossenschaft zu gründen und seit zehn Jahren konstant weiterzuentwickeln, überzeugt, will ich in sechs Stichworten auf den Punkt bringen: Die BEG Kassel & Söhre ist ...

- **partizipativ:**
Gemeinschaftlich werden die Ziele und Investitionen geplant und verabredet. Wer Anteile besitzt, kann mitbestimmen. Das garantiert eine hohe Zahl von Beteiligten.
- **innovativ:**
Mit vielen einzelnen Ideen wird das Anliegen, die Energiewende in Nordhessen zu erreichen, unterstützt und umgesetzt.
- **niederschwellig:**
Der Betrag für einen Genossenschaftsanteil in Höhe von 250,- € erlaubt es allen Bevölkerungsschichten, sich zu engagieren. Diese breite Aufstellung macht die Genossenschaft zu einer Bürgerbewegung.
- **regional:**
Durch die Beschränkung auf Nordhessen erhöht sich die Ortsnähe, die wiederum die Akzeptanz für den Einsatz erneuerbarer Energien fördern kann.
- **nachhaltig:**
Das muss ich nicht weiter erläutern, denn zehn Jahre erfolgreicher Arbeit sprechen für sich und tragen dazu bei, das globale Ziel der Sustainability regional und lokal zu verankern.
- **wirtschaftlich:**
Investitionen in die Energiewende und damit in den Klimaschutz zahlen sich im wahrsten Sinn des Wortes aus.

Einen kleinen Wermutstropfen muss ich gleichwohl in den Wein gießen: Das ist der nicht nur in Nordhessen ziemlich heftig geführte Streit um die Standorte der Windkraftanlagen – auch im Reinhardswald. Interessen, die je für sich von uns allen geteilt werden, stehen sich unversöhnlich gegenüber. Naturschutz gegen Klimaschutz – das darf keine polarisierende Alternative bleiben! Schon 2020 wies deshalb der Klimaschutzrat darauf hin, dass eine „breite Kommunikation im Vorfeld von Maßnahmen“ nötig ist. Kommunikation aber braucht Geduld und Zeit. Da bleibt auch in näherer Zukunft viel zu tun, um das Ziel der vollständigen Energiewende in Nordhessen zu erreichen.

Deshalb wünsche ich Ihnen als BEG Kassel & Söhre für die nächsten zehn Jahre Beharrlichkeit, Überzeugungskraft und Erfolg!